

# **CVJM Landesverband Bayern e.V. mit "Bonds of Peace"**

**Der Preis für vielfältige und rassistuskritische Jugendarbeit geht an den CVJM Landesverband Bayern e.V. für das herausragende Projekt „Bond of Peace“. Jugendliche aus der ganzen Welt kamen mit bayerischen CVJM Mitgliedern und jungen Geflüchteten in Waging am See zu einem Camp zusammen. Junge Geflüchtete waren von Beginn an in die Planung einbezogen und engagieren sich weiter beim CVJM. Im Verband hat das Projekt viele Spuren hinterlassen und motiviert zur vielen weiteren Aktionen. Besonders die Einbindung junger Geflüchteter, die internationale Dimension und die interkulturelle Öffnungsprozesse im eigenen Verband überzeugten.**

## **1. Rahmen und Grundidee des Internationalen Camps**

Die Idee, "Bonds of Peace" stattfinden zu lassen, entstand aus sehr positiven Erfahrungen der Begegnungen und Interaktionen vom internationalen Jugendaustausch mit in Deutschland lebenden Flüchtlingen beim Kunstrasenfestival No.8 in Nürnberg. Die Geflüchteten konnten dort ihre bereits gemachten Erfahrungen in Deutschland einbringen und somit die internationalen Gäste freundlich empfangen und ihnen hilfestellend zur Seite stehen. Gleichzeitig erlebten und lernten die internationalen Gäste viel von der gegenwärtigen Situation in Deutschland. Die intensiven und positiven Begegnungen machten Mut, ein solches Camp stattfinden zu lassen.

Die ideellen Rahmenbedingungen für ein internationales Camp bietet der Zeltplatz am Waginger See, an dem schon seit vielen Jahren Freizeiten des CVJM Bayerns stattfinden. Der schöne Lagerplatz mit Blick auf die Alpen liegt direkt am See und bietet Möglichkeiten zum Baden, Surfen, Segeln, Entspannen und Boot fahren. Auch Ausflüge wie beispielsweise nach Salzburg lassen sich von dort aus gut durchführen.

### **1.1. Allgemeine Ziele des Camps**

In mitten all dieser Angebote, die der Lagerplatz am Waginger See bietet, sollte genug Raum und Zeit für internationale Begegnungen zur Verfügung stehen. Es sollte die Möglichkeit geben, sich gegenseitig kennenzulernen, etwas über die Kultur des Anderen zu erfahren, sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen, wie "Bonds of Peace"

(Bänder des Friedens} in unser Leben und in unsere Welt gelangen. Der Friede, von dem gesprochen wurde, sollte auf dem Camp schon konkret ausgelebt werden, Vorurteile sollten abgebaut werden und die verschiedenen Nationen sollten Verständnis füreinander aufweisen. Dies sollte vor allem durch Gespräche über den Glauben und die Kultur geschehen. Des Weiteren sollte das Camp eine Zeit sein, in der die Teilnehmer etwas miteinander erleben, sich gemeinsam erholen und bewegen, neue Freunde finden und Gemeinschaft leben können.

## 1.2. Vorbereitungsmaßnahmen für das Internationale Camp

Geleitet und vorbereitet wurde das Camp von zwei Hauptamtlichen des CVJM Bayerns. Des Weiteren waren 37 weitere Mitarbeitende dabei, die Programmpunkte übernommen und Workshops angeboten haben sowie Zeit für die Teilnehmenden hatten.

## 2. Programm und Durchführung

Die Tage fanden unter ausgewählten Themen statt, die von den Teilnehmerinnen gestaltet wurden. Auch Abends fanden Events zu den verschiedenen Ländern statt. Es wurden gemischt Family-Groups gegründet, die sich Abends bei Lagerfeuer und Spielen austauschen und gemeinsam grillen konnten. Hier wurden besonders intensive Gespräche geführt.

In den Family Groups wurden inhaltliche Themen diskutiert wie:

- Frieden,
- Frieden mit sich selbst,
- Frieden mit Gott,
- Frieden in der Welt

Wechselnde Tagesmottos des Camps:

- Europatag
- Asiatischer Tag
- Arabischer Tag
- Alpen und Umgebung
- Südamerikanischer Tag
- Afrikanischer und Europäischer Tag

## 3. Zusammenfassung und Ausblick

Das Internationale Camp am Waginger See "Bonds of Peace" bietet eine große Möglichkeit, Menschen aus anderen Nationen kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, sich über Glaube, Religion und Kultur auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und Frieden zwischen verschiedenen Personengruppen und Ländern spürbar zu erleben. Die interkulturellen Begegnungen schenken Respekt, Akzeptanz und eine neue Blickrichtung auf Frieden in der Welt.

Ein solches Camp fand dieses Jahr zum ersten Mal statt und konnte durch die Kooperation mit verschiedenen internationalen CVJMs und der Arbeit mit Geflüchteten in Deutschland zu Stande kommen.

Nächstes Jahr wird ein ähnliches Camp stattfinden mit dem Titel "Beyond Limits- Grenzenlos". Das anlässlich des 500jährigen Jubiläums der Reformation in Wittenberg stattfindende Camp ist für 16 bis 26 Jährige ausgerichtet und soll erneut die Möglichkeit interkultureller und internationaler Begegnungen schenken. Die rund 500 bis 700 Teilnehmenden werden gemeinsam darüber nachdenken, was Reformation heute in den jeweiligen Herkunftsländern bedeutet, gemeinsame Aktionen unternehmen, Freundschaften schließen und voneinander lernen. Internationale Gäste, Geflüchtete und Einheimische sollen auf der gemeinsamen Freizeit Grenzen überwinden und von neuen Erfahrungen profitieren.

Einen Eindruck vom Camp-Leben kann man [hier](#) bekommen.